

# Finanzanalyse WS 2013

## Übungsblatt 2

### Aufgabe 1

Müller Möbel Fabrik hat folgende Bilanz und GuV (in Tsd. EUR) für die Jahre 2010 und 2011.

<b>Aktiva</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>Passiva</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Grund	10.000	10.000	Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000
Gebäude	40.000	35.000	Gewinnrücklagen	50.000	71.250
Anlagen	50.000	55.000	<b>Eigenkapital</b>	<b>60.000</b>	<b>81.250</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	Bankkredit	50.000	45.000
Liquide Mittel	5.000	16.000	<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>50.000</b>	<b>45.000</b>
Kundenforderungen	10.000	14.250	Lieferantenverbindlichkeiten	10.000	13.000
Vorräte	15.000	19.000	Kontokorrentkredit	10.000	10.000
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>30.000</b>	<b>49.250</b>	<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>20.000</b>	<b>23.000</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>130.000</b>	<b>149.250</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>130.000</b>	<b>149.250</b>

	2011
<b>Umsatz</b>	<b>300.000</b>
Materialkosten	-130.000
Personalkosten	-70.000
Abschreibungen	-15.000
Verwaltungskosten	-27.000
Vertriebskosten	-22.750
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>35.250</b>
Finanzergebnis (Zinsaufwendungen)	-4.000
<b>Bruttogewinn</b>	<b>31.250</b>
<b>Steuern (32%)</b>	<b>-10.000</b>
<b>Nettogewinn</b>	<b>21.250</b>

Erstellen Sie die Kapitalflussrechnung durch die indirekte Methode für das Jahr 2011. Tragen Sie die Ergebnisse in die folgende Tabelle ein:

<b>Cashflow</b>	<b>2011</b>
Netto Ergebnis	
Abschreibungen	
<b>Brutto Cashflow</b>	
Veränderung Forderungen	
Veränderung Vorräte	
Veränderung Lieferantenverbindlichkeiten	
Veränderung Kontokorrentkredit	
<b>Veränderung Working Capital</b>	
<b>Cashflow laufendes Geschäft</b>	
Sachinvestitionen	
<b>Cashflow Investitionstätigkeit</b>	
Tilgung Bankkredite	
<b>Cashflow Finanzierungstätigkeit</b>	
<b>Veränderung der Zahlungsmittel (Cashflow)</b>	
Liquide Mittel Anfang des Jahres	
Liquide Mittel Ende des Jahres	